

3. Wir wollen, Vater, danken dir von nun an bis ans Grab. O Höchster, blicke für und für mit Huld auf uns herab.

Mel. Jesus, meine Zuversicht.

**34.** Ach! ein Tag bald wieder hin von der Jugend schönen Tagen! Ob ich heute besser bin? Gott, so will ich jetzt mich fragen. Ach! ich bin noch weit vom Ziel! dies sagt mir mein Selbstgefühl.

2. Vater, Vater, gieb mir Muth, daß ich täglich besser werde, daß ich nach dem höchsten Gut mehr, als nach dem Glück der Erde, täglich strebe. Heil dann mir! Dann, mein Gott, gefall ich dir!

Mel. Wenn wir in höchsten Nothen.

**35.** Der Frühling unsrer Lebenszeit flieht schnell ins Meer der Ewigkeit. Ach, viele, viele Stunden schon von unsrer Jugend sind entflohn.

2. Mit tiefer Nührung blicke wir, o Ewigguter auf zu dir, zu dir, der uns als Vater liebt, und Lust und Kraft zum Fleiße giebt.

3. Nimm, was das Herz dir geben kann, nimm unsre Dankgefühle an, und laß uns auf der Jugendbahn uns täglich unsrem Ziele nahen.

Mel. Nun danket alle Gott.

**36.** Wie kehren sie zurück, der Jugend frohe Stunden. O Heil uns, wenn sie uns nicht ungenügt entschwinden! Heil uns, wenn unser Geist auch heute vorwärts drang, wenn redliches Bemüh'n um Weisheit uns gelang.

2. Dann können wir einst froh am Abend unsers Lebens auf diese Stunden sehn. Sie flohen nicht vergebens für uns, o Brüder, hin; noch in der Ewigkeit erfüllen sie das Herz mit reiner Seligkeit.

## IV. Über das erste Hauptstück des Katechismus.

### Wort Gottes überhaupt.

Mel. Wer nur den lieben Gott.

**37.** Dein Wort, o Höchster, ist vollkommen; es lehrt uns unsre ganze Pflicht. Es giebt dem Sünder und dem Frommen zum Leben sichern Unterricht. O selig, wer es achtsam hört, bewahrt und mit Gehorsam ehrt.

2. Es leuchtet uns auf unsern Wegen, vertreibt des Irrthums Finsterniß; verkündigt Gnade, Heil und Segen, und machet unser Herz gewiß. Es lehrt uns, Höchster, was du bist, und was dir wohlgefällig ist.

3. So laß mich denn mit Lust betrachten die Wahrheit, die dein Wort mich lehrt, und mit Gehorsam auf das achten, was dein Befehl von mir begehrt; so fließen Trost und Seelenruh auch mir auf deinen Wegen zu.

Mel. O Gott, du frommer Gott.

**38.** Von Herzen preiß ich dich, Gott, für der Bibel Lehre, die ich als dein Geschenk mit Dankbarkeit verehere. Hier findet jeder Stand, für jede Lebenspflicht, in jedem Falle Rath und hellen Unterricht.

2. Wie kräftig ist dein Wort! Gott, Millionen Christen gab dieses Wort den Sieg im Kampf mit bösen Lusten. Es bessert sanft das Herz, und stärkt zu jeder Pflicht; ist in Gefahr ein Schutz, in Finsterniß ein Licht.

3. So kann kein andres Buch die Größe Gottes preisen. So sassen rührend nicht den Weg zur Tugend weisen. Durch keine Rednerkunst wird so das Herz erquickt, zu jeder guten That so willig und geschickt.

4. Bei diesem Unterricht laß deinen Geist mich rühren, und seine Gotteskraft an meinem Herzen spüren.